



# ***Pütznitz***

## ***Raum für Zukunft***

Warum sich die Entwicklung  
des Bernsteinresorts Pütznitz für  
Ribnitz-Damgarten lohnt.





# **Ihr Wohlergehen** **ist mein Anspruch.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
als Bürgermeister von Ribnitz-Damgarten möchte ich Ihre Interessen vertreten und das tun, was für Sie als Bürgerinnen und Bürger von Ribnitz-Damgarten das Beste ist. Bei meinem Handeln habe ich die Bedürfnisse jüngerer und älterer Menschen im Blick und ich denke gleichzeitig an die Generationen, die noch kommen werden. Dieser Anspruch gilt besonders für die Planungen und Maßnahmen, die wir gemeinsam mit den einzelnen Projektteams zur Entwicklung des Bernsteinresorts Pütnitz derzeit durchführen.



**Thomas Huth**

Wir brauchen die Entwicklung unserer Wirtschaftskraft, um Wohlstand und Lebensqualität für unsere Stadt langfristig zu erhalten und unserer Jugend eine Zukunft in Ihrer Heimat zu sichern. Deshalb ist die Realisierung des Bernsteinresorts Pütnitz **eine wichtige Investition in die Zukunft von Ribnitz-Damgarten**. Davon bin ich überzeugt und davon möchte ich auch Sie überzeugen. Die Projektrealisierung wird auch **Damgarten vitalisieren**: Wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung der Infrastruktur mit neuen Radwegen, optimiertem öffentlichen Nahverkehr und einer Ortsumgehung sind nur wenige Beispiele, die für positive Effekte in Damgarten sorgen werden. Für die Menschen in der Region werden wir in Pütnitz **ZUKUNFT gestalten**. Innovative Technologien werden dazu beitragen, dass sich Wachstum im Bernsteinresort **nachhaltig und zukunftsorientiert** entwickeln kann.

Lassen Sie sich auf den folgenden Seiten vom Projekt des geplanten Bernsteinresorts begeistern, dessen Realisierung für uns und unsere Partner inzwischen zu einer Herzensangelegenheit geworden ist. Wenn Sie Fragen zum Projekt haben oder sich bei Ihnen doch Unbehagen regt, nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf. Ich stehe Ihnen gern zur umfassenden Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung – auch wenn im Verlauf des Projektes noch nicht jede Frage beantwortet werden kann.

Herzlichst Ihr

Thomas Huth  
Bürgermeister

# Kooperativ

## Eine starke Gemeinschaft - ein gemeinsames Ziel.

Bereits seit vielen Jahren verfolgt die Stadt Ribnitz-Damgarten das Ziel auf dem ehemaligen Militärflugplatz in Pütnitz ein unverwechselbares und naturnahes touristisches Gewerbegebiet zu entwickeln, das ökologische und ökonomische Interessen miteinander verbindet und auf die Bedürfnisse der Menschen in der Region eingeht. Nach jahrelangem Engagement haben wir nun die Voraussetzungen für die touristische Entwicklung des ehemaligen Militärflughafens erfüllt.

### GEMEINSAM

Mit unseren touristischen Partnern CENTER PARCS, SUPREME, TECHNIKVEREIN, BERNSTEINREITER und einem Indoor-Spielplatzbetreiber möchten wir in Pütnitz ein **individuelles und nachhaltiges** Urlaubs- und Freizeitresort schaffen, das zu uns und der Region passt. Wir möchten ein zukunftsorientiertes Projekt entwickeln, das Stadt und Region langfristig stärkt. Mit der Projektrealisierung nutzen wir die Zukunftschancen für eine starke Bernsteinstadt!

### REGIONAL

Die derzeit neben CENTER PARCS in die Projektentwicklung eingebundenen Betreiber stammen ausnahmslos **aus der Region**. Mit der Einbindung lokaler Partner in den Entstehungs- und Umsetzungsprozess des Resorts möchten wir eine optimale Wertschöpfung in der Region erreichen und die **Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Partner stärken**.

### VIELSEITIG

Die vielseitigen Angebote der unterschiedlichen Partner werden im Bernsteinresort das Defizit an **Schlechtwetterangeboten** für Gäste und einheimische Besucher in der Region kompensieren und **zusätzlich jüngere Zielgruppen ansprechen**. Im Zusammenwirken mit dem nachhaltigen und zukunftsweisenden Konzept des Resorts wird gleichzeitig die Zukunft der Tourismusregion gesichert.

### OFFEN

Das Gelände des Bernsteinresorts bleibt öffentlich zugänglich. Bei unseren Partnern entstehen neue Erlebnis-, Aktiv-, Freizeit- und Gastronomieangebote, die für Nachbarn, Bürgerinnen, Bürger und Tagesgäste **in sehr vielen Bereichen frei zugänglich sein werden**.



## „Wir brauchen keine internationalen Großkonzerne?“

**Tatsächlich brauchen wir einen innovativen und erfahrenen Partner:** Denn nur durch die Partnerschaft mit einem starken Unternehmen wie CENTER PARCS, wird das Konzept einer vielseitigen Ferien- und Freizeitanlage mit vielen Angeboten regionaler Freizeitbetriebe realisierbar. Ohne die **Kooperationsbereitschaft** und die **Entwicklungskraft** von CENTER PARCS hätten unsere regionalen Partner wenig Chancen auf eine Weiterentwicklung in Ribnitz-Damgarten. Auch der Fortbestand der Angebote wäre teilweise gefährdet.

Zudem brauchen wir ein zentrales Angebot, das eine Ganzjahresauslastung des Resorts gewährleistet, um die Voraussetzungen für die umfassende finanzielle Förderung durch die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern zu erfüllen. Nur in Verbindung mit der Entwicklung eines ganzjährig betriebenen touristischen Gewerbegebiets wird u.a. die Altlastensanierung finanziell gefördert, zu der wir als Kommune übrigens auch ohne Projektrealisierung mittelfristig verpflichtet wären.

**Wir brauchen eine starke Marke als zentrale Partnerin, um ein Projekt zu realisieren, von dem viele Menschen und Unternehmen in Ribnitz-Damgarten und in der Region langfristig profitieren werden.**

# Verträglich

## Verkehre reduzieren und Lebensqualität erhalten.

Die realistische Einschätzung des zusätzlichen Verkehrsaufkommens ist ein wichtiger Punkt der Projektplanung. Im Rahmen einer durchgeführten Machbarkeitsstudie wurde die zu erwartende Verkehrsbelastung genau analysiert. Vor diesem Hintergrund wird der Individualverkehr und die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr neu strukturiert. **Ziel ist eine verträgliche und gute Abwicklung der zu erwartenden Verkehrsströme und eine geringe Belastung für den Stadtteil Damgarten.**

### ORTSUMGEHUNG FÜR DAMGARTEN

Damit die angestrebte Entlastung der Anwohner erreicht wird, ist eine Umgehungsstraße für Damgarten auf Basis der alten Bahntrasse ein wichtiger Bestandteil unserer Projektplanung. Die Fertigstellung der Umgehungsstraße ist mit Inbetriebnahme des Ferienparks im Jahr 2026 geplant. **VORAUSSETZUNG:** Nur mit der Realisierung des Bernsteinresorts ist der Bau einer Ortsumgehung für Damgarten und die dauerhafte Entlastung des Knotenpunktes B 105/Schillstraße möglich. **WEITERER VORTEIL:** Erhält Damgarten mit der Projektrealisierung eine Ortsumgehung, können wir als Kommune die Barther Straße im Sinne einer vor Ort erwünschten Verkehrsführung baulich gestalten und entwickeln.

### UMLEITUNG DES BAUVERKEHRS

Um die Barther Straße in Damgarten kurz- und mittelfristig von Bautransfers zu befreien, wird derzeit eine vorübergehende Baurasse entlang der ehemaligen Bahnspur geplant. **VORAUSSETZUNG:** Eine Einigung mit privaten Grundstückseigentümern und Genehmigungsbehörden wird erreicht und eigene Haushaltsmittel zum Bau der Übergangslösung werden bereitgestellt. **VORTEIL:** Bereits vor Bau und Fertigstellung der Umgehungsstraße werden Anwohner verkehrstechnisch entlastet.

### OPTIMIERTES MASSENMANAGEMENT

Auch ein optimales Massenmanagement wird viele ökologische und ökonomische Belastungen reduzieren und auch die Verkehrsbelastung auf diese Weise so gering wie möglich halten. **KONKRET:** Möglichst viele recycelte Baustoffe sollen für den Neubau von Fundamenten, Geländemodellierung und Straßen vor Ort verbleiben. **VORAUSSETZUNG:** Möglichst wenig verwertbare Erd- und Baumassen sind nicht zu stark mit Schadstoffen kontaminiert.



**„Der Bau des Resorts darf erst nach Fertigstellung der Ortsumgehung beginnen?“**

**Dies wird nicht erforderlich sein, es gibt es eine bessere Lösung:** Um die Verkehrsbelastung der Anwohner während der Bauphase zu vermeiden und den Bau des Bernsteinresorts unabhängig von der geplanten Umgehungsstraße zeitgerecht zu beginnen, planen wir aktuell die kurzfristige Realisierung einer Baurasse entlang des alten Bahndamms.

**Hintergrund:** Der Start für die Erschließung des Geländes und die Planung der Umgehungsstraße erfolgt parallel. Da für die beiden Baumaßnahmen unterschiedliche Genehmigungsverfahren, die unumgänglich in Abhängigkeit zueinander stehen, notwendig sind, kann ein zeitlicher Versatz bei der Realisierung entstehen. Würde der Baustart des Bernsteinrestorts an die Bedingung einer vorrangigen Fertigstellung der Umgehungsstraße geknüpft, wäre das Projekt möglicherweise für alle beteiligten Partner gefährdet. Alle Entwicklungschancen für Menschen und Unternehmen in der Region wären damit vom Tisch.



### **ENTZERRUNG DES ANREISEVERKEHRS**

Neben einer Entlastung der Anwohner in Damgarten ist auch eine möglichst geringe zusätzliche Belastung der Bundesstraße B105 ein wichtiges Ziel der Projektplanung. Mit der Entwicklung von Pütnitz als touristisches **Ganzjahresangebot** entstehen Gästebewegungen, die sich stark von der heute vorherrschenden Sommerferien-Saisonalität in Ribnitz-Damgarten und den Gästebewegungen auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst unterscheiden. Die Anreise zum Beispiel bei CENTER PARCS erfolgt in der Regel nicht an Samstagen, sondern eher antizyklisch, nämlich montags und freitags, sodass zusätzliche Konflikte beim regionalen An- und Abreiseverkehr insbesondere auf der B105 vermieden werden.

### **ENGPASS B105**

Die hohe Belastung der B105 bleibt grundsätzlich ein sensibles Thema. Da bauliche Erweiterungen oder Veränderungen an Bundesstraßen nicht auf lokaler Ebene geplant und entschieden werden, können konkrete Maßnahmen an dieser Stelle nicht Teil unserer Planungen sein. Wir werden vielmehr mit unseren touristischen Partnern die Bestrebungen von Bund und Land für einen konkurrenzfähigen öffentlichen Personennahverkehr, wie den Bahnausbau, und für eine Reduzierung der schadstoffreichen Individualverkehre fördern und fordern, um ein grundsätzliches Umdenken im Sinne einer sinkenden Verkehrsbelastung durch Staus und einer Reduzierung von Kohlendioxid-Emissionen zu forcieren.

### **LENKUNG DER TAGESAUSFLÜGLER**

Eine intelligente Besucherlenkung soll das Aufkommen von KFZ-Ausflüglern minimieren. Durch regelmäßige umweltfreundliche Bootsshuttles über den Bodden Richtung Ribnitz, Dierhagen und Wustrow, Bustransfers zu vorab buchbaren Ausflugszielen, Kutschen, Fahrradverleih und die Erweiterung des ÖPNV werden Gäste motiviert, den eigenen PKW nach Anreise möglichst wenig zu bewegen. Zur Minimierung der Ausflugsverkehre wird zudem das allgemeine Ausflugsverhalten der Resort-Gäste beitragen, die insbesondere in Begleitung von Kindern unter 5 Jahren oder bei einer Verweildauer unter einer Woche das Gelände nur punktuell verlassen. Der Resortcharakter und die damit verbundene Produkttypologie des geplanten Bernsteinresorts ermöglichen eine optimale Lenkung der Gästeströme.

# Ausgleichend

## Naturräume und Artenvielfalt schützen.

Landschaft und Naturerlebnis werden im Mittelpunkt des Bernsteinresorts Pütznitz stehen. Die vorhandene Vegetation wird erhalten, gepflegt und ausgebaut. Auch Rückzugsorte für Tiere werden weitgehend erhalten. Die Bedürfnisse der Menschen in unserer Region und der Schutz unserer Umwelt erhalten in allen Überlegungen einen hohen Stellenwert und wir werden bei Planung und Betrieb der gesamten Anlage besonders rücksichtsvoll mit natürlichen Ressourcen umgehen.

### RENATURIERUNG

Für die Nachnutzung des ehemaligen Militärflugplatzes erfolgt die Munitionsbergung, eine Kampfmittel-Beräumung und Altlastensanierung. Roll- und Startbahnen und weitere versiegelte Flächen werden auf dem Gelände entfernt oder umgenutzt. Bauruinen werden teilweise abgerissen. Im Rahmen der Entmilitarisierung und Entsiegelung des ehemals militärisch genutzten Geländes **wird der Natur viel Fläche zurückgegeben.**

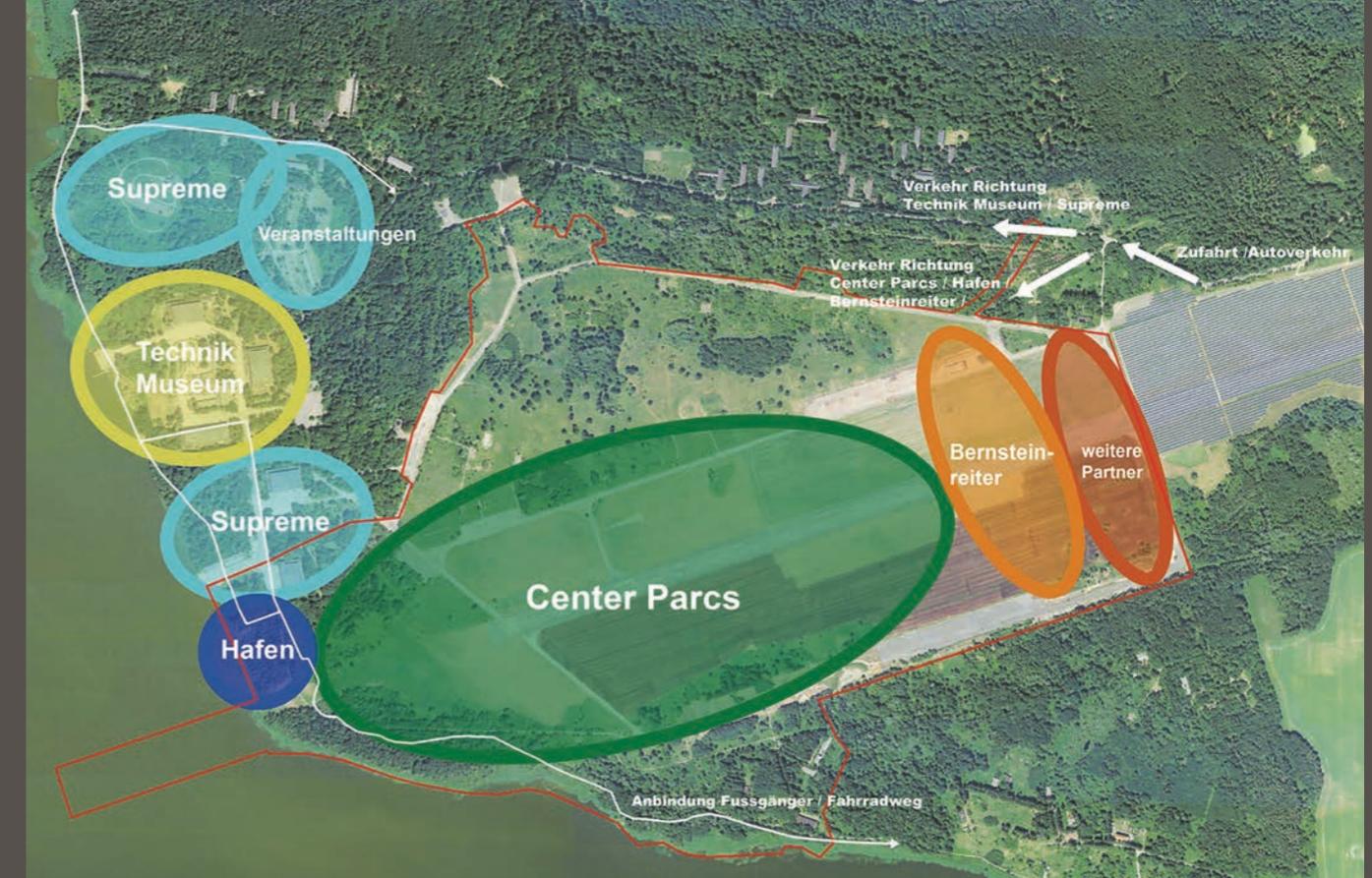
**WICHTIG:** Nur in Verbindung mit der Entwicklung des Resorts wird die Entmilitarisierung von unserer Landesregierung mit rund 40 Millionen Euro gefördert, zu der wir als Kommune übrigens auch ohne Projektrealisierung mittelfristig verpflichtet wären.

### SCHUTZ SENSIBLER ÖKOSYSTEME

Pflanzen und Tiere erhalten weiterhin viel Raum, um sich unter guten Bedingungen zu entwickeln. Der vorhandene Naturraum wird durch umfassende Anpflanzungen heimischer Pflanzen ergänzt. Sensible Küstenabschnitte am Bodden und im Norden, dem sogenannten „Pütznitzer Dreieck“ bleiben unberührt und sind nicht Bestandteil der Bauplanung. Die Biodiversität der Halbinsel wird geschützt. Die Planungen für die Erschließung des Geländes konzentrieren sich zudem auf die weniger sensiblen Bereiche. Schutzzonen, wie z.B. die südliche Boddenküste oder das Waldgebiet nördlich der Flugplatzallee werden von der Planung ausgeschlossen und geschützt. **KONKRET:** Nur baulich vorgeprägte Flächen des ehemaligen Militärgeländes werden für die künftige touristische Nutzung entwickelt.

### NATURSCHUTZ FÜR DEN BODDEN

Der rücksichtsvolle Umgang mit unserem Lebensraum wird ebenso deutlich, indem wir auf den ursprünglich in der Projektplanung vorgesehenen großen Binnenhafen verzichten. Zu große Eingriffe in die Natur werden auf diese Weise vermieden. Auch für die Nutzung des Boddens wurden mit den beteiligten Partnern Einschränkungen vereinbart. Motorbasierte Freizeitangebote, wie z.B. der Betrieb von Jet-Skis, werden nicht zugelassen.



## „In Pütznitz wird großflächig Wald gerodet und unberührte Natur zerstört?“

**Nein, das ist nicht der Fall:** Im aktuellen Spotplan wird gut veranschaulicht, in welchen räumlichen Bereichen sich die einzelnen Projektpartner ansiedeln werden. **CENTER PARCS** wird für die Realisierung der Ferienanlage eine Fläche von rund **107 Hektar** beanspruchen. **Der Nutzungsbereich konzentriert sich komplett auf das Gebiet der ehemaligen Start- und Landebahnen.** Eine umfassende Rodung von Wald und Gehölzen wird also nicht passieren.

Alle weiteren **regionalen Partner** nutzen zusammen rund **110 Hektar** der gezeigten Planungsfläche. Auch mit räumlicher Sichtweise wird deutlich, dass auf Pütznitz ein multidimensionaler und zugleich räumlich ausgeglichener Ferien- und Freizeitpark entstehen soll. Auch für die Ansiedlung der regionalen Partner gilt: **Der Eingriff in die Natur kann auf ein Minimum reduziert werden.**

# Innovativ

## Zukunft gestalten mit regenerativer Energie.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern und Investoren planen wir den Bau und Betrieb eines besonders klimafreundlichen touristischen Gewerbegebiets. Damit leisten wir einen innovativen und wichtigen Beitrag zur Entwicklung nachhaltiger Infrastruktur in unserer Region – **technologisch innovativ, zukunftsfähig und nachhaltig.**

### VERZICHT AUF FOSSILE ENERGIEQUELLEN

Der Energiebedarf des gesamten Resorts soll möglichst umfassend aus regenerativen Energiequellen gedeckt werden. Die **Sektorenkopplung** wird dabei eine zentrale Rolle spielen. Mit einer intelligenten Kopplung von Strom-, Wärme- und Versorgung mit Hilfe von energieeffizienten Technologien wie Wärmepumpenheizungen, Wasserstofftechnologien, Solarpanels oder Elektrofahrzeugen kann eine deutliche Senkung des allgemeinen Energieverbrauchs erreicht werden. Die Sektorenkopplung ermöglicht umfassende Synergieeffekte bei Integration hoher Anteile erneuerbarer Energien. Daher wird sie als Schlüsselkonzept für den Aufbau von Energiesystemen mit 100 % erneuerbaren Energien betrachtet. Aktuell führen wir intensive Gespräche und Verhandlungen mit potenziellen Partnern für die Umsetzung dieser effizienten und umweltfreundlichen Umwandlungstechnik im Bernsteinresort Pütznitz.

**Damit kann das Bernsteinresort auch hinsichtlich der Energieversorgung mit erneuerbaren Energien zu einem Leuchtturmprojekt für die Region werden. Vor diesem Hintergrund werden aktuell ergänzende Gespräche mit Unternehmen aus der Umweltbranche für weitere Investitionen auf Pütznitz geführt.**

### EINRICHTUNG EMISSIONSFREIER VERKEHRE

Der Transport von Tagesgästen zwischen den Ostseebädern der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, dem Ribnitzer Hafen und dem Bernsteinresort soll vorrangig über das Wasser erfolgen. Dafür sind regelmäßige **Linienverbindungen über den Bodden mit Elektro-Solar-Fähren und umweltfreundlichen Hybrid-Fähren** vorgesehen. Der zusätzliche Ausstoß von CO<sub>2</sub> und die Belastung der Straßen durch Tagesausflügler soll damit minimiert werden.

### KLIMAFREUNDLICHE BAUWEISE

Die Errichtung des gesamten Resorts soll möglichst umweltschonend umgesetzt werden. Auch die Bauweise der Ferienhäuser und Wirtschaftsgebäude orientiert sich an den hohen Maßstäben der angestrebten Energieversorgung.

**„Ferienparks sind nicht mehr zeitgemäß, weil sie für eine massive CO<sub>2</sub>-Belastung sorgen?“**

**Dies gilt nicht für das Bernsteinresort Pütznitz:** Mit einer deutlichen Senkung des Energieverbrauchs in Verbindung mit der Nutzung innovativer Technologien, wird die angestrebte Klimaneutralität des Bernsteinresorts mit einem Mix aus regenerativer Energie zu einem realistischen Ziel.

Ressourcenschonende Betriebsabläufe, Reduzierung von Wasserverbrauch, Vermeidung von Müll und Plastikverpackungen, ein optimiertes Abfallmanagement und der Einsatz von Mehrwegsystemen sollen bei Betrieb der Anlage unter anderem zur Verringerung der allgemeinen Umweltbelastung ergänzend beitragen.

**Der individuelle touristische Klima-Fußabdruck der Bernsteinresort-Gäste wird unter diesen Bedingungen deutlich unter dem Durchschnitt eines regulären Familienurlaubers an der Ostsee liegen.**

# Zukunftssichernd

## Infrastruktur und Wirtschaftskraft absichern.

Das geplante Projekt ist eine wichtige Investition in die Zukunft von Ribnitz-Damgarten. Als Kommune brauchen wir die wirtschaftliche Entwicklung, um unsere Stadt als wirtschaftliches und kulturelles Mittelzentrum zu erhalten. Mit der Entwicklung des Bernsteinresorts erhalten wir die Chance, den langfristigen Erhalt von Schulen, Wohnraum, medizinischer und kultureller Infrastruktur, Wohlstand und Lebensqualität zu sichern. Auch ein neuer, wichtiger Kultur- und Sozialraum kann mit der Realisierung des Bernsteinresorts Pütznitz entstehen.

### OFFENER ERLEBNISRAUM

Der Ferienpark wird kein abgeriegeltes Gelände für Urlauber, sondern auch ein Erlebnisangebot für Tagesgäste und Nachbarn. Das Gelände wird für die Öffentlichkeit jederzeit z.B. für Spaziergänge oder Radtouren zugänglich sein. **Alle Naturlandschaften, Einrichtungen und Angebote können von Einheimischen und Nachbarn jederzeit genutzt werden.**

### INFRASTRUKTUR FÜR BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Neue öffentlich zugängliche Rad-, Wander- und Reitwege werden die Angebote im geplanten Bernsteinresort miteinander verbinden, es wird eine parkähnliche Anlage mit hohem Freizeit- und Erholungswert entstehen. Zudem soll ein durchgängiger Fahrradrundweg entlang der Boddenküste zwischen Damgarten, Pütznitz und dem Bernsteinresort das örtliche Radwegenetz bereichern. Von der steigenden Qualität des Nahverkehrsangebots werden nicht nur Gäste profitieren, sondern auch einheimische Pendler und Ausflügler.

### STANDORTVORTEIL BEI JUNGEN LEUTEN

Auch der von unserem Partner SUPREME geplante Funsportpark mit Skatepark, Wakeboardbecken und Boulderhalle ist in der geplanten Qualität bisher nicht in unserer Region verfügbar. Das Freizeitangebot in Ribnitz-Damgarten und in der gesamten Region würde damit ganzjährig bereichert. Die geplanten Sportangebote, das auf Familien ausgerichtete Angebot von CENTER PARCS mit dem Freizeitbad AQUA MUNDO und der geplante Indoorspielplatz kann für Ribnitz-Damgarten und die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst neue Zielgruppen erschließen. Die Gäste in unserer Region werden dadurch jünger, kaufkräftiger und aktiver.



## „Für die Menschen vor Ort lohnt sich das Bernsteinresort nicht?“

**Diese Bedenken können wir entkräften:** Starke und zukunftsfähige Kommunen sind die Basis für Lebensqualität, gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Absicherung gegen sinkende Einwohnerzahlen. Mit den geplanten Investitionen in die öffentliche Infrastruktur und der Ansiedlung und Qualifizierung touristischer Unternehmen auf der Halbinsel Pütznitz können wir Ribnitz-Damgarten als wirtschaftliches und kulturelles Mittelzentrum in der Region stärken.

Wir können sicherstellen, dass auch in Zukunft Ärzte, Schulen, Kindertagesstätten, soziale Einrichtungen, moderne Datenleitungen, intakte Verkehrswege und Kulturangebote in unserer Stadt verfügbar sind und Ribnitz-Damgarten langfristig ein leistungsfähiges und attraktives Mittelzentrum bleibt. Der Zuzug von Fachkräften wird dafür sorgen, dass die bedarfsgerechte Wohnraumentwicklung im Sinne einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung beschleunigt wird.

**Auch alle auf den umliegenden Seiten zusammengetragenen einzelnen Aspekte unterstreichen den Nutzen einer Projektrealisierung für Ribnitz-Damgarten und für die gesamte Region.**

## FINANZIELLER AUSGLEICH

Mit einer touristischen Entwicklung des ehemaligen Militärflughafens Pütnitz wird die Wirtschaft in Ribnitz-Damgarten und in der umliegenden Region gestärkt. Die Stärkung der Privatwirtschaft sorgt wiederum für mehr Steuereinnahmen in der Stadt Ribnitz-Damgarten. Zusätzliche Einnahmen aus Abgaben und Steuern wirken sich positiv auf den kommunalen Haushalt aus und die Bernsteinstadt kann sich im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger entwickeln... denn ein ausgeglichener Haushalt ist Voraussetzung für die Weiterentwicklung der Kommune und die Investition in öffentliche Räume. Tages- und Übernachtungsgäste des Bernsteinresorts Pütnitz werden die ortsübliche Kurabgabe entrichten, die dem kommunalen Haushalt und damit den Bürgerinnen und Bürgern ebenfalls zugutekommen wird. Auch die Gewerbesteuer der im Resort angesiedelten Unternehmen soll in Ribnitz-Damgarten beglichen werden.

## BILDUNG UND GUT BEZAHLTE ARBEIT

Die Vielseitigkeit und der Ganzjahresbetrieb des Bernsteinresorts schaffen vielfältige und interessante Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit Perspektive. **Junge Menschen aus der Region erhalten mit der Entwicklung einer saisonunabhängigen touristischen Infrastruktur in Ribnitz-Damgarten die Chance, in der Region zu bleiben.** Qualifizierte Fachkräfte werden mit dem ganzjährigen Betrieb ermutigt, ihren Hauptwohnsitz in die Region zu verlegen. Neben einer saisonunabhängigen Beschäftigung wird auch der mit dem Resortangebot steigende Standortvorteil vor allem bei jungen Leuten für eine gute Ausgangslage im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte sorgen. Dieser Wettbewerbsvorteil wird sich positiv auf die gesamte Region auswirken.



# Regional

## Menschen aus der Region beteiligen.

Regionalität und ökonomische Beteiligung regionaler Partner gehören zum Gesamtkonzept der geplanten Anlage. Auch kleine lokale Anbieter und Unternehmen sollen vom Ferienpark profitieren und regionale Erzeuger gestärkt werden. Regionale Kooperationen werden durch die Zusammenarbeit von vielen unterschiedlichen touristischen, kulturellen und gastronomischen Anbietern im Park gefördert.

## WERTSCHÖPFUNG ERREICHEN

In der Entwicklungsphase des Projektes bekommen viele Unternehmen in der Region die Chance, sich an der Planung und dem Bau des Resorts zu beteiligen. Bei der Entwicklung vergleichbarer Parks in Deutschland wurden rund 70% des gesamten Auftragsvolumens an lokale und regionale Mittelständler vergeben. Geld, das schon während der Realisierungsphase in der Region bleiben kann. **Bereits heute werden bei unserem Partner CENTER PARCS Kontaktlisten lokaler und regionaler Unternehmen aus zahlreichen Branchen geführt, die bereits ihr Interesse an einer Zusammenarbeit formuliert haben.**

## KAUFKRAFT STEIGERN

Gäste aus dem Bernsteinresort werden zusätzlich Kaufkraft in die Region bringen. Das wird beim lokalen Einzelhandel und in der lokalen Gastronomie für ein spürbares Umsatzplus sorgen. Auch die Zuwanderung von ganzjährig beschäftigten Fachkräften wird sich positiv auf die Belebung der lokalen Wirtschaftskreisläufe auswirken. Die Ansiedlung weiterer Unternehmen in Ribnitz-Damgarten wird gefördert.

## VERSORGER STÄRKEN

Auch unsere lokalen Stadtwerke können in das Energiekonzept des Ferienparks eingebunden und mittelfristig weiterentwickelt werden. Ein wichtiger Schritt zu einem zukunftsorientierten Geschäftsmodell das weniger CO2-Emissionen auslöst.

# Kommunikativ

## Holen Sie sich Informationen aus erster Hand.

Die Stadt Ribnitz-Damgarten und alle Projektpartner haben seit Projektbeginn den Anspruch den Projektverlauf für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ribnitz-Damgarten möglichst transparent zu gestalten. Die für den Jahresbeginn 2021 geplanten Informationsveranstaltungen mussten leider coronabedingt ausfallen und die Beantwortung der ersten, wichtigen Fragen war nur über eine Veröffentlichung in der Ostsee-Zeitung möglich. Die persönliche Information und der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt ist für uns und unsere Partner besonders wichtig, auch um mögliche Fehlinformationen zum Projekt zu korrigieren und um einen vertrauensvollen Dialog zu fördern.

**Daher laden wir Sie heute sehr herzlich ein, an den Informationsveranstaltungen am 9. und 10. August 2021 in Ribnitz oder Damgarten teilzunehmen.**

Die Verantwortlichen aller touristischen Partner werden über den aktuellen Projektstatus informieren und anschließend für Fragen und Antworten zum Projekt persönlich zur Verfügung stehen.

### INFOABEND IN RIBNITZ

Montag, den 9. August 2021 um 18 Uhr

Begegnungszentrum Ribnitz-Damgarten | Zugang zur Ausstellung im Foyer ab 17 Uhr

### INFOABEND IN DAMGARTEN

Dienstag, den 10. August 2021 um 18 Uhr

Große Sporthalle am Richard-Wossidlo Gymnasium | Zugang zur Ausstellung im Eingangsbereich ab 17 Uhr

**HOLEN SIE SICH AKTUELLE INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND!**

Informationen zum Projekt erhalten Sie auch online: [bernstein-resort-pütnitz.de](http://bernstein-resort-pütnitz.de)

